

Vellore

Freundeskreis für das christliche Krankenhaus
in Vellore/Südindien

Anschriften des Vorstands:

Dr. med. Peter Albrecht, 1. Vorsitzender, Eythstraße 2, 74613 Öhringen,
Tel. 07941/61958. Pfarrer Thomas Oesterle, 2. Vorsitzender, Konrad-
Haußmann-Weg 4/1, 73614 Schorndorf, Tel. 07181/76982. Regina Winkler,
Schatzmeisterin, Tulpenstraße 16, 71364 Winnenden, Tel. 07195/63569.
Freundeskreisvellore@gmx.de

Rundbrief Juni 2022

Neues aus den Jawadhi Hills

Als Freundeskreis wollen wir das CMC Vellore unterstützen, um mittellosen Patienten zu helfen und Menschen in unterentwickelten Gebieten ein Stück medizinische Versorgung zu bringen.

Wir engagieren uns dabei auch in den Jawadhi Hills, einer Hügelkette in der Nähe von Vellore mit 378 Dörfern. Einige davon liegen so abseits, dass sie nur über unbefestigte Wege, Schlammstraßen oder mit Traktoren oder Zweirädern erreichbar sind und die medizinische und sonstige Versorgung entsprechend schlecht ist. Wir hatten bereits darüber berichtet. Es gibt dort vermehrt Wachstumsstörungen, Auszehrung und Anämien bei Frauen und Kindern als Hinweis für unzureichende Ernährung. Es fehlt hauptsächlich an Vitaminen, Eisen und Folsäure.

Das CMC Vellore betreibt zusammen mit einer anderen Hilfsorganisation dort 50 Abendstudienzentren, wo 1217 Kindern eingeschrieben sind. Ziel ist es den Zugang zur Bildung zu verbessern, Kinder zum Verbleib in der Schule zu ermutigen, Frühverheiratung, Drogenmissbrauch und Kinderarbeit zu verhindern. Die Abendschulen konnten jetzt wieder geöffnet werden und man konnte feststellen, dass die Schulleistungen der Kinder um mindestens drei Jahre zurückgegangen sind und Symptome der Mangelernährung zugenommen haben. Deshalb bekommen die Kinder zusätzlich zur schulischen und medizinischen Versorgung tägliche Snacks mit Vitaminen, Eisen und Folsäure. Diese Aktion wird von uns unterstützt.

Einmal im Jahr gibt es für die Kinder der Abendschule ein Summercamp, das jetzt nach der Covidzeit endlich wieder stattfinden konnte. Das wird von uns ebenso unterstützt. An sechs verschiedenen Orten haben simultan 1073 Kinder mit Begeisterung ganztägig eine Woche lang daran teilgenommen. Die Kinder lernten dabei spielerisch wie man Gemüse anbaut, wie ein Knopf angenäht und wie geflickt wird, wie man selbst einen Gemüsegarten anlegt und sie erhielten Samen dafür. Sie lernten etwas über Waldschutz, Anbau von Obstbäumen, beschäftigten sich mit Liedern und Dramen, mit dem zunehmenden Alkoholkonsum, der schon bei 8-Jährigen beginnt. Sie erlernten Erste-Hilfe und legten voller Stolz Verbände an, übten mit Anmut und Begeisterung verschiedene indische Tanzformen aus Tamil Nadu ein. Ein Thema war: „Aberglaube – gut, harmlos oder schädlich.“ Es wurde erläutert, wie gut die richtige Ernährung für Kinder und Frauen nach der Geburt ist und dass ein Bändchen um das Handgelenk zur Abweisung von bösen Geistern eher harmlos, der Exorzismus bei Krampfleiden jedoch gefährlich ist und medizinisch geholfen werden muss. Wie man sich um Haus- und Nutztiere kümmert, wurde von einem Tierarzt erklärt. Das alles war eingebettet in Spiel, Teamwettbewerb und Spaß. Ein Höhepunkt war der Zauberer, der den Kindern auf seine Weise Werte vermitteln konnte und ihnen noch ein paar Tricks beibrachte. Dazwischen gab es leckere Mahlzeiten. Vorausgegangen war ein intensives Trainingsprogramm für die Campmitarbeiter. Die Kinder waren wieder begeistert und haben sicher viel Wissen mit nach Hause getragen

Ein weiteres Projekt, das wir dort durch das CMC Vellore unterstützen, ist die Vorbereitung zur Aufnahmeprüfung und die Ausbildung von Jugendlichen für medizinische Pflegeberufe oder zur Röntgenassistentin oder Laborantin. Wir haben jetzt wieder acht Jugendlichen eine finanzielle Hilfe für 2-3 Jahre zugesagt. Die Ausbildung ist in Indien kostenpflichtig.

Gemessen an der Not erscheint unsere Hilfe oft sehr klein. Es gibt jedoch viel Menschen und Organisationen in Indien und in vielen Ländern der Welt, die mithelfen und an dem Teppich weben, der den Geist von Vellore wiedergibt und der an vielen Orten wirkt. Wir sind mit Ihren Spenden ein Teil davon:

*Kleine Tropfen und kleine Körner Sand
Bilden große Meere und ein weites Land*

In diesem Sinne herzlichen Dank für Ihre Hilfe.

www.freundeskreis-vellore.de



Vellore

Freundeskreis für das christliche Krankenhaus
in Vellore/Südindien

Was ist Vellore?

Das Missionskrankenhaus in Südindien, das Christian Medical College and Hospital (CMC), besteht aus der medizinischen Hochschule, dem Hauptkrankenhaus (Uniklinik) und weiteren Einrichtungen.

Es verfügt insgesamt über mehr als 3000 Betten, Dorfkrankenhaus, Gesundheitsdienst und Sozialarbeit im ländlichen Raum und Krankenhaus für Slumbewohner in Vellore mit eigenem Gesundheitsdienst.

Seelsorge: Es sind mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die wichtigsten Sprachgruppen angestellt

Gegründet 1900
von Ida Scudder

**Besuchen Sie uns
im Internet:
www.freundeskreis-vellore.de**

Medien:

DVD-Film aus Vellore:
The Home of a Healing God (Englisch mit deutschem Untertitel): Ein Tag aus den Aktivitäten des Krankenhauses Vellore

Heft: Als Ärztin im Slum einer indischen Großstadt

Bildmaterial (CD)

Geschäftsstelle des Freundeskreises:

Konrad-Haußmann-Weg 4/1, 73614 Schorndorf, Telefon 07181/76982

Spendenkonto: SWN Kreissparkasse Waiblingen

IBAN DE02 6025 0010 0005 1165 80, BIC SOLADES1WBN

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. med. Peter Albrecht, Eythstraße 2, 74613 Öhringen. Redaktion und Layout: Gerold Dreßler

Unsere nächste Mitgliederversammlung ist am **18.10.2022 um 18:30 Uhr** in der Pauluskirche in Schorndorf. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Patientenbericht

Niraja ist ein 19-jähriges Mädchen aus der Nähe von Vellore. Nach der Schule absolvierte sie einen sechsmonatigen Kurs in häuslicher Krankenpflege. Ihre Eltern waren hochofrend, als sie eine Stelle als Hauspflegerin in Bangalore bekam! Ihr Vater arbeitet als Gärtner und verdient wenig Geld für seine Familie. Deshalb war das zweite Familieneinkommen sehr willkommen. Gerade als sie sich an ihr neues Leben in Bangalore gewöhnt hatte, erlitt sie einen Anfall und wurde ohnmächtig. Ihre Eltern brachten sie nach Hause, damit sie sich ein paar Tage ausruhen konnte. Sie wollte aber ihre Arbeit nicht verlieren und kehrte schnell zurück nach Bangalore. Dort brach sie erneut zusammen. Diesmal brachte ihre Familie sie in das CMC-Hauptkrankenhaus. Niraja war nicht in der Lage, ihre linke Hand oder ihr Bein zu bewegen. Auch ihr Sehvermögen war beeinträchtigt. Trotz ihrer Probleme machte Niraja sich große Sorgen um ihren Vater – wie sollte er die Familie ernähren und die Krankenhausrechnung bezahlen? Bei ihr wurde dann eine tuberkulöse Hirnhautentzündung diagnostiziert und von den Abteilungen für Neurologie und Infektionskrankheiten behandelt. Die Kosten für den Krankenhausaufenthalt überstiegen bei weitem die begrenzten Mittel der armen Familie. Deshalb kümmerte sich das CMC um die Rechnung.

Krankenhauseinweihung

In all den Jahren, in denen wir in Vellore waren, wurden uns immer die Baufortschritte des neuen Krankenhauses in Kannigapuram gezeigt. Oft dachten wir insgeheim: „Hoffentlich geht das gut, ein so großes Projekt in so unsicheren Zeiten.“ Aber unsere indischen Freunde gingen mit viel Gottvertrauen und Sachverstand an das Projekt. Das Krankenhaus konnte schon im Rohbau eingesetzt werden, um die dramatische COVID-Krise in Indien im Frühjahr 2021 zu bewältigen. Jetzt wurde es am 24. Juni offiziell eröffnet und heißt jetzt „Ranipet Campus“. Es hat einerseits die Möglichkeiten, hochqualifizierte Krankenbehandlung anzubieten, soll aber andererseits auch mithelfen, die vielen armen Patienten, die in Vellore ankommen, aufzufangen. Unser Freundeskreis setzt Ihre Spendenmittel ja ausschließlich für verarmte Patienten und Dorfentwicklung ein. Deshalb haben wir mit Ihren Spenden an der Finanzierung des neuen Krankenhauses nicht mitgewirkt. Wir konnten aber über die ProCent-Aktion der Daimlerbeschäftigten 25.000 € einwerben und damit ein modernes Ultraschallgerät für die Ausstattung des Krankenhauses spenden.



Kassenbericht

Im Jahr 2021 haben wir insgesamt knapp 125.000 € an Spenden erhalten. Dies ist ein außergewöhnlich hoher Betrag, der durch Ihre Hilfsbereitschaft zur Bekämpfung der Covid 19-Pandemie in Indien sowie der Spende für ProCent geprägt ist. Herzlichen Dank nochmals an alle Spender! Für das PTP Programm und für benachteiligte Menschen im Umfeld der Arbeit von Vellore (Dorfentwicklung) sowie „für Covid“ (überwiegend zur Versorgung mittelloser Patienten) haben wir 2021 rd. 100.000 € überwiesen und die ProCent-Spende weitergleitet.

Die Kassenprüfung 2021 erfolgte über die evangelische Kirchenpflege Schorndorf; ein ausführlicher Bericht erfolgt in der Mitgliederversammlung.

Mit den besten Wünschen für eine behütete Sommerzeit grüßen herzlich
Dr. Peter Albrecht, Thomas Oesterle und Regina Winkler

www.freundeskreis-vellore.de